

# Jubiläumsauktion wird zum Rekordbrecher

Das gab es noch nie: Acht Ergebnisse über der magischen Millionen-Euro-Grenze, davon zwei über der Fünfmillionen



PRESSEMITTEILUNG | München, den 10. Juni 2024

Ketterer Kunst setzt neue Maßstäbe zum Auftakt des 70-jährigen Jubiläums: Während nationale und internationale Auktionshäuser Rückgänge melden kann Ketterer Kunst zulegen – und das um mehr als 30% zum Vorjahreszeitraum.

Mit einem Halbjahresergebnis von € 54 Millionen\* erreicht Ketterer Kunst nicht nur mit deutlichem Abstand das beste Resultat der Auktionssaison in Deutschland, sondern erzielt mit dem Evening Sale am 7. Juni 2024 doppelt so viel Umsatz wie die vier deutschen Mitbewerber in ihren Abendauktionen besonderer Werke in Summe. Darüber hinaus erreicht Ketterer Kunst als einziges Haus Erlöse jenseits der Millionen-Euro-Marke und das gleich acht Mal. Zwei davon sind mit € 7,0 Mio. und € 8,3 Mio. die höchsten Ergebnisse in der Firmengeschichte

Zudem übertrifft Ketterer Kunst in Summe das Ergebnis aller Frühjahrs-Kunstauktionen\*\* der vier deutschen Mitbewerber um 20%.

Somit bestätigt Ketterer Kunst seine führende Position mit deutlichem Vorsprung und sichert sich zum zwölften Mal in Folge den ersten Platz im deutschen Kunstversteigerer-Ranking.

**Auktionator und Firmeninhaber Robert Ketterer** bringt es auf den Punkt: *„Dieses Ergebnis ist eine Sensation und eine Bestätigung der internationalen Anerkennung von Ketterer Kunst. Wir müssen uns vor den großen Häusern nicht verstecken.“*

Weiter freut er sich: *„Dass gerade die Jubiläumsauktion, 70 Jahre nach Gründung des Hauses derart fulminant verlief, erfüllt mich mit Stolz – insbesondere im Gedenken an meinen Vater“.*

**Nicola Gräfin Keglevich, Senior Director bei Ketterer Kunst** ergänzt: *„Unser aktuelles Angebot an internationalen Spitzenwerken spiegelt den aufkommenden Trend wider, dass Kunstliebhaber nach Alternativen zum Londoner Markt suchen. Dies zeigen die Arbeiten beispielsweise von Alexej von Jawlensky, Henry Moore, Georg Baselitz und Sean Scully in unserem Evening Sale, die früher ausschließlich in London präsentiert worden wären. Dies ist ein klares Signal für die zukünftige Entwicklung von Ketterer Kunst im internationalen Wettbewerb.“*

Mit herausragenden Werken mobilisierte Ketterer Kunst weltweit Bieterinnen und Bieter. Kunst als Anlage, Kunst als Lebenselixier, die Motive sind breitgefächert. Entscheidend für den bereitwilligen Einsatz kundiger Kunstfreunde ist die Qualität. Und da sind die Kriterien einfach zu verstehen: Marktfrische, Provenienz, künstlerische Qualität sowie eine marktgerechte Einordnung der Taxe.

Entschlossene Bieter und Bieterinnen im vollen Saal, an den Telefonen und Online sorgten im Evening Sale für teils lange Bietgefechte, hohe Steigerungen im oberen sechsstelligen Preisrahmen und die im Vergleich der anderen deutschen Häuser stärkste Verkaufsquote von 86%. Insgesamt wurden 80 Ergebnisse im 6-stelligen €-Bereich erzielt.

Das Spitzenlos des Evening Sales und der Höhepunkt der Auktion war zweifelsfrei **Alexej von Jawlenskys** „Spanische Tänzerin“ (Lot 38) aus dem Jahr 1909. Das

Gemälde aus der kurzen, farbgewaltigen Schaffensphase des Künstlers war über neun Jahrzehnte in Familienbesitz und ging für € 8,3 Mio. an einen Bieter am Telefon. Damit versteigerte Ketterer Kunst erstmals ein Werk jenseits der € 8 Millionen-Marke und stellt für sich einen persönlichen Rekord auf. Für Alexej von Jawlensky ist es der zweithöchste Preis, der weltweit für eines seiner Werke in einer Auktion erzielt werden konnte. Das höchste Ergebnis wurde 2008 erreicht.

Auf Platz zwei findet sich **Ernst Ludwig Kirchners** „Tanz im Varieté“ (Lot 19). Das Gemälde galt seit 100 Jahren für verschollen, sein Wiederauftauchen ist eine Sensation. Die mit € 2,0 Millionen aufgerufene Arbeit steigerte sich schnell im Preis und konnte der im Saal anwesenden Stiftung Im Obersteg für € 7,0 Mio. inkl. Aufgeld zugeschlagen werden, die sich gegen einen Telefonbieter durchsetzte. Das Gemälde aus der besten „Brücke“-Zeit wird somit bald im Kunstmuseum Basel gezeigt werden und weiter Kunstliebhaber erfreuen.

Der dritthöchste Erlös ging mit **Andy Warhols** Matching Set der Farbserigrafie „Flowers (10 Blatt)“ (Lot 51) für eine Summe von 1,9 Mio. an eine Schweizer Privatsammlung.

Weitere Millionen-Ergebnisse erzielten unter anderem **Georg Baselitz** „Fingermalerei – Birke“ (Lot 12), ein Werk aus der wegweisenden Schaffensphase des Künstlers, das mehrere Telefonbieter auf brutto € 1,6 Mio. trieben und nun in eine Schweizer Privatsammlung wechselt sowie **Sean Scullys** monumentale Ölmalerei „Cut Ground Orange“ (Lot 64) von 2009, die ein Bieter aus den USA für sich gewinnen konnte (€ 1,3 Mio.). Die großformatige Außenskulptur „Working Model for Sheep Piece“ (Lot 4) von **Henry Moore** aus der Privatsammlung Dr. Theo Maier-Mohr – eine Arbeit, wie sie nur selten auf dem Auktionsmarkt angeboten wird – weckte reges internationales Interesse. Doch ein Saalbieter aus Süddeutschland konnte sich gegen Konkurrenz am Telefon durchsetzen und das Werk für seine Sammlung gewinnen (€ 1,2 Mio.). **Karl Schmidt-Rottluffs** „Junger Wald und Sonne“ (Lot 41) in expressionistischer Farbigkeit par excellence löste ein wahres Bietgefecht aus und steigerte die Taxe von € 500.000 auf € 1,1 Mio. inkl. Aufgeld. „Herr Uecker“ (Lot 61), eines der frühen Portraits **Gerhard Richters**, begeisterte ebenfalls zahlreiche Bieter und konnte einer US-amerikanischen Privatsammlung zugeschlagen werden (Ergebnis € 1,0 Mio.).

Großes Interesse galt insbesondere den internationalen Künstlern. **Lucio Fontanas**

„Concetto spaziale“ (Lot 8) eine frühe, wegweisende Arbeit aus der berühmten Werkgruppe der „Buchi“ zählt zu Fontanas frühesten „Concetti spaziali“. Nach über 50 Jahren in Privatbesitz wechselte das museale Werk nach einer Steigerung von 111% (Taxe zum Zuschlag) für € 482.600 in eine Sammlung nach Großbritannien.

„The Pequod Meets the Rosebud (D-19, 1X)“ (Lot 57) von **Frank Stella** aus dem Jahr 1991 gehört zu seiner bedeutenden Werkreihe „Moby Dick“. Inspiriert durch den legendären gleichnamigen Roman von Herman Melville. „Moby Dick. The Whale“ (1851) begeistert das Werk durch die Explosion von Form und Farbe. Für € 330.200 ging es an einen Bieter am Telefon. In den 1960er Jahren findet **William N. Copley** zu seiner unverwechselbaren Bildsprache aus runden, geschwungenen Formen, einem an Comiczeichnungen erinnernden Konturenstil und meist gesichtslosen Figuren. Die Arbeit „Father, Dear Father, Come Home With Me Now, The Clock in the Steeple Strikes One (From "Come Home, Father" by Henry Clay Work)“ von 1966 konnte sich ein Onlinebieter für € 266.700 sichern, nachdem sie mit € 80.000 aufgerufen wurde und sich im Bietgefecht um über 160% (Taxe zum Zuschlag) steigerte.

### **Weltrekorde auf dem internationalen Auktionsmarkt**

Besonders hervorzuheben ist **Renée Sintenis** Bronzefigur „Große Daphne“ (Lot 10) aus 1930. Das Werk erfuhr eine Steigerung von 130% (Taxe zum Zuschlag) und ging für mit dem Ergebnis von € 584.200 inkl. Aufgeld an eine Telefonbieterin einer norddeutschen Privatsammlung. **Isa Genzkens** Unikat aus Teleskopantenne und Eisendraht in Gussbeton, „Weltempfänger "Aachenerstraße"“ (Lot 183) titulierte, wurde bei einem Startgebot von € 35.000 schnell von zahlreichen Bietern in die Höhe getrieben und bei einem stolzen Preis von € 158.750 versteigert. Das begehrte Skulptur-Unikat der deutschen Künstlerin hatte damit eine Steigerung von über 350% (Taxe zum Zuschlag).

Weitere Rekorde wurden u.a. von **Hans Steinbrenner** und **Friedrich Meckseper** - beide aus der Sammlung Dr. Theo Maier-Mohr - erzielt.

- Gegen den internationalen und nationalen Trend steigert Ketterer Kunst den Umsatz – und das um mehr als 30% gegenüber dem Vorjahreszeitraum
- Ketterer Kunst erzielt mit großem Abstand und zum 12. Mal in Folge bestes Branchenergebnis der Saison
- Höchste Ergebnisse in der Geschichte von Ketterer Kunst: € 8,3 Mio.\*\*\* für **Alexej von Jawlenskys** „Spanische Tänzerin“, € 7,0 Mio.\*\*\* für **Ernst Ludwig Kirchners** „Tanz im Varieté“
- Einziges deutsches Auktionshaus mit Ergebnissen über der Millionen-Euro-Grenze in dieser Saison: Acht Millionenergebnisse bei Modern und Contemporary Art
- Mit 86% höchste Verkaufsrate der deutschen Branche im Evening Sale

### Top 10 Evening Sale

	Erlös in €***	Aufruf in €	Los	Künstler – Titel
1.	8.338.000	7.000.000	38	Alexej von Jawlensky, Spanische Tänzerin
2.	6.958.000	2.000.000	19	Ernst Ludwig Kirchner, Tanz im Varieté
3.	1.863.000	800.000	51	Andy Warhol, Flowers (10 Blatt)
4.	1.621.000	720.000	12	Georg Baselitz, Fingermalerei - Birke
5.	1.258.000	800.000	64	Sean Scully, Cut Ground Orange
6.	1.161.200	600.000	4	Henry Moore, Working Model for Sheep Piece
7.	1.076.500	500.000	41	Karl Schmidt-Rottluff, Junger Wald und Sonne
8.	1.016.000	450.000	60	Gerhard Richter, Herr Uecker
9.	838.200	400.000	66	Sean Scully, Wall of Light Green Grey
10.	762.000	600.000	35	Heinrich Campendonk, Landschaft mit Tieren

\* Die Summe setzt sich zusammen aus den Erlösen aller Saal- und Online Sale Auktionen sowie Private Sales

\*\* Kunstauktion der Contemporary Art, Modern Art und 19th Century Art

\*\*\* Der Erlös entspricht dem Ergebnis inklusive Aufgeld

## Highlights Evening Sale 7. Juni 2024



**Alexej von Jawlensky**  
Spanische Tänzerin, 1909.  
**Ergebnis: € 8.338.000**  
Weltweit zweithöchstes Ergebnis  
für ein Werk des Künstlers \*



**Ernst Ludwig Kirchner**  
Tanz im Varieté, 1911.  
**Ergebnis: € 6.958.000**



**Andy Warhol**  
Flowers (10 Blatt), 1970.  
**Ergebnis: € 1.863.000**



**Georg Baselitz**  
Fingermalerei - Birke, 1972.  
**Ergebnis: € 1.621.000**



**Sean Scully**  
Cut Ground Orange, 2009.  
**Ergebnis: € 1.258.000**



**Henry Moore**  
Working Model for Sheep Piece, 1971.  
**Ergebnis: € 1.161.200**



**Karl Schmidt-Rottluff**  
Junger Wald und Sonne, 1920  
**Ergebnis: €1.076.500**



**Gerhard Richter**  
Herr Uecker, 1964.  
**Ergebnis: € 1.016.000**

Bildanfragen: Bettina Ktona [presse@kettererkunst.de](mailto:presse@kettererkunst.de)

\* lt. Artprice 8.6.2024

## **KOMMENDE TERMINE:**

### **AUKTIONEN ONLINE SALE**

zur aktuellen Auktion: [onlinesale.kettererkunst.de](https://onlinesale.kettererkunst.de)

Auktion endet am 15.06.2024 um 15:00 Uhr

### **NACHVERKAUF**

bis 3. August 2024 [www.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)

## **70 JAHRE KETTERER KUNST**

Ketterer Kunst mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg, Köln und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Experten wurde 1954 gegründet und feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Robert Ketterer leitet das Familienunternehmen in zweiter Generation. Der Fokus des Auktionshauses liegt auf Contemporary, Modern und 19th Century Art, hinzu kommen wertvolle Bücher aus fünf Jahrhunderten. In seinem Marktsegment ist Ketterer Kunst im sechsten Jahr in Folge die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum und rangiert weltweit mit zahlreichen Rekordergebnissen unter den Top 10 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser (artprice.com).

### **PRESSEANFRAGEN**

Anja Häse

Tel.: +49-(0)89-552 441 25

E-Mail: [presse@kettererkunst.de](mailto:presse@kettererkunst.de)

[www.kettererkunst.de](https://www.kettererkunst.de)

Folgen Sie uns: [instagram.com/kettererkunst.de](https://www.instagram.com/kettererkunst.de) und [youtube.de](https://www.youtube.de)